



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 244/13

Sachbearbeitung:

Maier, Werner

Datum:

21.06.2013

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

17.07.2013

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Justinus-Kerner-Schule; -Fortführung der Übernahme der Anstellung der Küchenkraft für den Mittagstisch im Rahmen des Ganztagesangebotes durch den CVJM Ludwigsburg e.V.

Bezug SEK:

Masterplan 9 -Bildung und Betreuung

Bezug:

Vorlage Nr. 094/10

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Die befristet bis zum Ende des Schuljahres 2012/13 vom CVJM Ludwigsburg e.V. übernommene Anstellung der Küchenkraft des Mittagstisches an der Justinus-Kerner-Schule wird im bisherigen Beschäftigungsumfang, Eingruppierung und dem festgelegten Erstattungsumfang ab 01.08.2013 befristet bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 fortgesetzt; eine Anpassung bei einer Bedarfsänderung wird vorbehalten.

Der Fachbereich Bildung, Familie, Sport wird ermächtigt, optional die Anstellung bei Bedarf jeweils um 1 weiteres Schuljahr, längstens jedoch bis zum Schuljahresende 2016/17 zu verlängern.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2014 werden bei FiPo. 1.2130.7000.000 20.000 € eingestellt.

Sachverhalt/Begründung:

An der Justinus-Kerner-Schule (JKS), Werkrealschule, wurde ab dem Schuljahr 2000/01 mit Genehmigung durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport ein Ganztagesbetrieb eingerichtet.

Zu den vom Land vorgegebenen Rahmenbedingungen zum Ganztagesbetrieb gehört, dass der Schulträger den Schülern ein Mittagessen sowie eine Freizeitbetreuung bzw. freizeitpädagogische Angebote anbietet; der Schulträger hat die entsprechenden Kosten zu tragen.

Die begleitenden Angebote (Arbeits- und Spielgruppen) und der Mittagstisch der JKS finden auf Grund einer Vereinbarung seit 01.10.2000 in den Räumen des CVJM in der Karlstr. 24 statt; dieser stellt die Räume für die o.g. Angebote gegen eine Miete und anteiligen Kostenersatz (insgesamt rd. 17.200 €/Jahr) der Schule bzw. der Stadt zur Verfügung.

Ab November 2002 wurde für die Essenszubereitung und –ausgabe eine städt. Küchenkraft eingesetzt; der Küchenkraft obliegt das Einkaufen, das Zubereiten von einfachen Gerichten, deren Ausgabe einschließlich Spülen und Reinigen. Das vertragliche Beschäftigungsausmaß betrug zuletzt 17 Stunden/Woche. Die Küchenkraft war auf Grund befristeter Verträge eingesetzt; die letzte Befristung vom 01.08.2009 bis 31.07.2010 erfolgte, da die Feuersee-Mensa aus Kapazitätsgründen zum Schuljahresbeginn 2009/10 in erster Linie die höheren Essensteilnehmerzahlen aus dem Bereich der Innenstadtgymnasien und der Elly-Heuss-Knapp-Realschule aufnehmen sollte und um das Zusammenfinden der Schüler der fusionierten Uhland- und Justinus-Kerner-Schule im ersten gemeinsamen Schuljahr zu erleichtern. Über die Fortführung des Arbeitsverhältnisses war deshalb in 2010 zu entscheiden.

Nachdem der gesamte Mittagstisch für die JKS bereits bisher komplett in den Räumen des CVJM ablief, hatte sich der CVJM angeboten, den Mittagstisch ab dem 01.08.2010 durch die Anstellung einer Küchenkraft zu übernehmen und die Küchenkraft –mit dem bisherigen Beschäftigungsumfang und Eingruppierung- gegen Erstattung der Kosten befristet anzustellen. Entsprechend hat der BSS gemäß der Vorlage 094/10 vom 23.03.2010 folgenden Beschluss gefasst:

„Ab dem Schuljahr 2010/11 befristet bis zum Ende des Schuljahres 2012/13 wird die Anstellung der Küchenkraft des Mittagstisches an der Justinus-Kerner-Schule vom CVJM Ludwigsburg e.V. übernommen; der CVJM stellt hierfür eine Küchenkraft im bisherigen (städtischen) Beschäftigungsumfang und Eingruppierung an.

Die Stadt Ludwigsburg erstattet dem CVJM die hierfür tatsächlich entstehenden Bruttopersonalkosten, die Personalnebenkosten pauschal mit einem Zuschlag von 8,6 % aus den Bruttoarbeitgeberkosten sowie die tariflichen Lohnsteigerungen des öffentlichen Dienstes oder die gesetzlichen Anpassungen.“

Mit dem Beschluss wurde erreicht, dass den Schülern der JKS weiter ein kostengünstiges Mittagessen angeboten und die in der Feuersee-Mensa erwarteten Essenszugänge aus den dort essenden vier weiterführenden Schulen vorrangig versorgt werden konnten bzw. können; die Mensa hätte die weiteren Zugänge aus der JKS kapazitätsmäßig nicht bewältigen können. Durch das auf die JKS-Schüler beschränkte Essensangebot in den CVJM-Räumen wurde das damalige fusionsbedingte weitere Zusammenfinden der Schüler von JKS und Uhlandschule erleichtert.

In der Vorlage 094/10 war für die Kostenerstattung für das Schuljahr 2010/2011 von einem Betrag von voraussichtlich rd. 19.100 € ausgegangen worden.

Bisher wurden an den CVJM auf Grund der vorgelegten Verwendungsnachweise folgende Kostenerstattungen geleistet:

Für das Schuljahr 2010/2011:	18.574,57 €
2011/2012:	19.229,36 €
2012/2013:	19.200,00 € (geleistete Abschlagszahlungen)

Der CVJM berechnet über die im Beschluss genannten Kosten hinaus keine Regiekosten; der CVJM unterstützt seit Beginn der Essensvorsorgung in den CVJM-Räumen die Küchenkraft bzw. den Mittagstisch mit Praktikanten und Mitarbeitern des FSJ/BUFDI, der Benutzung eines Fahrzeuges zum Einkaufen, dem Organisieren des Ersatzes bei Krankheit; dies wird er in diesem Umfang fortsetzen und weiterhin aus eigenen Mitteln, ohne Kostenersatz, finanzieren.

Würde die Essensausgabe nicht vom CVJM erbracht, müssten ggf. auch diese Hilfskräfte bzw. Leistungen als zusätzliche Kosten im städtischen Haushalt finanziert werden.

Das Mittagessen wird an 5 Tagen/Woche ausgegeben. Am Mittagessen nehmen

Montags, Dienstags und Donnerstags	75–80 Schüler,
Mittwochs	55-60 und
Freitags	25-30 Schüler teil.

Die JKS hat im lfd. Schuljahr 428 Schüler (Vorjahre: 2011/12: 403; 2010/11: 400; 2009/10: 416). Es wird ein einfaches Essen, das von der Küchenkraft selbst zubereitet wird, angeboten; dazu wird immer Salat und Nachtisch sowie ein Getränk (Tee oder Wasser) gereicht. Der Essenspreis für die Schüler und Schülerinnen (Selbstzahler) beträgt 1,80 €.

Die Übernahme des Mittagstisches durch die Anstellung der Küchenkraft seitens des CVJM wurde ergänzend in einem Vertrag -auf der Grundlage des Beschlusses- geregelt; dieser Vertrag endet entsprechend zum 31.07.2013.

Nachdem beschlussgemäß die vom CVJM übernommene befristete Anstellung der Küchenkraft für den Mittagstisch der Justinus-Kerner-Schule zum Ende des Schuljahres ausläuft und entsprechend auch der Vertrag am 31.07.2013 endet, ist über die Fortführung zu befinden.

Nach derzeitigem Stand wird die JKS im Juli/August 2015 in das Schulgebäude der bisherigen Pestalozzischule umziehen; die Gemeinschaftsschule soll zum Schuljahresbeginn 2015/16 auch in diesem Gebäude starten; die Fertigstellung des Schul- und Vereinsbades ist zum Beginn des 2. Schulhalbjahres in 2016 geplant; danach kann das Stadtbad, vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der gemeinderätlichen Gremien, für andere Zwecke (Schulkindbetreuung, Ganztags, weitere Mittagessenversorgung der Schüler des Innenstadt-Schulcampus usw.) umgewidmet bzw. umgebaut werden.

Der Fachbereich Bildung, Familie, Sport schlägt deshalb vor, die vom CVJM übernommene Anstellung der Küchenkraft ab dem 01.08.2013 befristet bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 fortzusetzen. Weiter soll der Fachbereich Bildung, Familie, Sport ermächtigt werden, optional die Anstellung bei Bedarf jeweils um 1 weiteres Schuljahr, längstens jedoch bis zum Schuljahresende 2016/17 zu verlängern.

Kosten/Finanzierung:

Der Fachbereich geht für das Schuljahr 2013/14 von einer Kostenerstattung an den CVJM von rd. 20.000 € aus.

Entsprechend den vereinbarten Fälligkeiten für die Abschlagszahlungen sind von diesem Betrag im Haushalt 2013 8.800 € bei Finanzposition 1.2130.7000.000 finanziert (Planansatz 2013 insgesamt: 20.000 €).

Vorbehaltlich dieses Beschlusses wird der Fachbereich Bildung, Familie, Sport zum Haushalt 2014 wieder 20.000 €/FiPo 1.2130.7000.000 anmelden.

Unterschriften:

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

D II

FB Organisation und Personal

FB Revision

FB Finanzen

FB Bildung, Familie, Sport